

# KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

## Bericht, Goodwood Revival 2019

Anlässlich eines besonderen Jubiläums wurde ich von meinen Söhnen Markus und Thomas auch zu einem besonderen Wochenende eingeladen!

Wir flogen am Freitag, dem 13. September, vom Flughafen Laibach nach London, und von dort ging es mit einem Leihwagen nach Brighton, wo wir unser Hotel bezogen. Die Stadt ist das größte und bekannteste [Seebad](#) im [Vereinigten Königreich](#) und liegt am Ärmelkanal. Aber für Brighton hatten wir leider keine Zeit! Früh aufstehen und auf nach Goodwood zum wohl größten und berühmtesten Oldtimerrennen der Welt! An diesem Wochenende kamen immerhin an die 180.000 Besucher zu dieser Veranstaltung, und auch wir waren dabei!

Zugelassen sind nur Rennwagen, Sportwagen, Tourenwagen oder Serienfahrzeuge, die für solche Rennen umgebaut worden sind, aber nur der Jahre 1940, 1950 und 1960!

Dieses Anreise dauerte je länger, als gedacht: der Stau begann schon an der Autobahnausfahrt, wie es ja bei solchen Veranstaltungen üblich ist.

Sobald man das Gelände des Goodwood Revival betritt, fühlt man sich um Jahrzehnte zurückversetzt. Denn zum guten Ton beim Goodwood Revival gehört es sich, in zeitgenössischer Kleidung zu kommen. Und die überwältigende Mehrheit der Besucher hält sich daran, auch wir!

Der Goodwood Circuit ist eine Motorsport-Rennstrecke auf dem Areal von Goodwood House, dem Landsitz der Herzöge von Richmond. Die Strecke führt um den im Zweiten Weltkrieg erbauten Goodwood Airfield.

Abgesehen von der Aufnahme einer Schikane auf der Start-/Ziellinie hat sich die restaurierte Rennstrecke seit ihrer Blütezeit nicht verändert.

Während des gesamten Wochenendes sind im Umkreis der Rennstrecke keine modernen Fahrzeuge zugelassen, Es gibt auch Theater-Sets, die die Vergangenheit wieder zum Leben erwecken, sowie viele historische Flugzeuge.

Die große Mini Parade mit 150 Minis anlässlich 60 Jahre Mini Cooper haben wir leider versäumt. Aber es gab dann auch noch viel zu sehen. Die Rennen beginnen um 9.00 Uhr, und das letzte Rennen startete um 18.00 Uhr, und die fuhren immerhin eine volle Stunde Vollgas! Hier waren nur Sportwagen von 1960 bis 1964 am Start. Man sah unter anderem die Ferrari 250 GT und GTO, Aston Martin DB4GT, Jaguar E Type FHC, AC Cobra, Austin Healey 3000 MK 1 und einiges mehr! Am Samstag fuhr auch Karl Wendlinger mit einem Studebaker Silver Hawk Baujahr 1959 mit, und zeigte, wie es geht, er gewann dieses Rennen. Bei dieser Fahrt waren nur Fahrzeuge aus den 50iger Jahren zugelassen. Aber man glaubt es kaum, was da geboten wurde, die Austin A35 und A40 die MG YB, die Morris Minor oder MG Magnette ZB kämpften mit den

# KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

Jaguars MK1, Vauxhall PA Cresta, oder Alfa Romeo Giuliett TI Stoßstange an Stoßstange und machten es Wendlinger nicht gerade leicht, wegzukommen.

Es gab leider auch Ausritte in die Reifenbanden und verbeulte Fahrzeuge!

Aber in diesem Fall trifft es ja keine Armen! Die bringen ja teilweise die Fahrzeuge mit alten Flugzeugen und Transporthubschraubern dorthin, dann werden die Reparaturkosten doch eine Kleinigkeit sein, oder? Der Flughafen befindet sich im Mittelteil der Rennstrecke! Dorst standen mindestens 20 Hubschrauber und sehr viele kleinere Flugzeuge, aber auch die Düsenjets der Promis!

Eine der Besonderheiten war auch der Original Ferrari 500 TRC, der im Jahre 1957 erstmals für Ferrari einen Klassensieg beim 24-Stundenrennen von Le Mans errang.

Müde vom vielen Herumlaufen um die gesamte Strecke, fuhren wir zurück nach Brighton, besuchten noch eine tolle Bar und gingen bald ins Bett, denn es galt, wieder fit für den nächsten Tag zu sein um, viel zu Laufen und Staunen zu können!

Wir haben am Sonntag auf das Frühstück verzichtet und sind schon um 7.00 Uhr wegefahren, und trotzdem wieder erst zum Schluss der Mini Parade angekommen! Aber an diesem Tag haben wir Tickets für die Tribünen in den Kurven gebucht, und so mussten wir nicht den ganzen Tag herumlaufen! Die Strecke ist von diesen Tribünen sehr gut einsehbar. Man kann um den Ring gehen oder sich auch von Traktoren mit Anhängern transportieren lassen.

Und es war wie am Samstag, der Tag begann um 8.00 Uhr mit einer Flugshow von historischen Flugzeugen und endete um 18.00 Uhr mit dem letzten Rennen.

Und müde von den vielen Eindrücken und dem dichten Programm, endete für uns der Sonntag!

Am Montag ging wieder über London und Laibach nach Hause!

Es fand auch, wie alle Jahre, eine Versteigerung von Bonhams statt; über 100 Fahrzeuge wurden angeboten und der Großteil ersteigert! Hier findet man die Ergebnisse: [www.zwischengas.com/de/FT/diverses/Bonhams-Goodwood-Revival-Versteigerung-2019.html?gallery=on](http://www.zwischengas.com/de/FT/diverses/Bonhams-Goodwood-Revival-Versteigerung-2019.html?gallery=on)

Viele Videos von Goodwood findet ihr hier:

[www.goodwood.com/grr/event-coverage/goodwood-revival/](http://www.goodwood.com/grr/event-coverage/goodwood-revival/)

Vom 11. – 13. September 2020 gibt es diese tolle Veranstaltung wieder:

[www.goodwood.com/motorsport/goodwood-revival/](http://www.goodwood.com/motorsport/goodwood-revival/)

Gerhard Setschnagg